

¹To the chief Musician, A Psalm of David. O LORD, thou hast searched me, and known me. ²Thou knowest my downsitting and mine uprising, thou understandest my thought afar off. ³Thou compassedst my path and my lying down, and art acquainted with all my ways. ⁴For there is not a word in my tongue, but, lo, O LORD, thou knowest it altogether. ⁵Thou hast beset me behind and before, and laid thine hand upon me. ⁶Such knowledge is too wonderful for me; it is high, I cannot attain unto it. ⁷Whither shall I go from thy spirit? or whither shall I flee from thy presence? ⁸If I ascend up into heaven, thou art there: if I make my bed in hell, behold, thou art there. ⁹If I take the wings of the morning, and dwell in the uttermost parts of the sea; ¹⁰Even there shall thy hand lead me, and thy right hand shall hold me. ¹¹If I say, Surely the darkness shall cover me; even the night shall be light about me. ¹²Yea, the darkness hideth not from thee; but the night shineth as the day: the darkness and the light are both alike to thee. ¹³For thou hast possessed my reins: thou hast covered me in my mother's womb. ¹⁴I will praise thee; for I am fearfully and wonderfully made: marvellous are thy works; and that my soul knoweth right well. ¹⁵My substance was not hid from thee, when I was made in secret, and curiously wrought in the lowest parts of the earth. ¹⁶Thine eyes did see my substance, yet being unperfect; and in thy book all my members were written, which in continuance were fashioned, when as yet there was none of them. ¹⁷How precious also are thy thoughts unto me, O God! how

¹Ein Psalm Davids, vorzusingen. HERR, Du erforschest mich und kennest mich. ²Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. ³Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. ⁴Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wissest. ⁵Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. ⁶Solche Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch; ich kann sie nicht begreifen. ⁷Wo soll ich hin gehen vor deinem Geist, und wo soll ich hin fliehen vor deinem Angesicht? ⁸Führe ich gen Himmel, so bist du da. Bettete ich mir in die Hölle, siehe, so bist du auch da. ⁹Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, ¹⁰so würde mich doch deine Hand daselbst führen und deine Rechte mich halten. ¹¹Sprache ich: Finsternis möge mich decken! so muß die Nacht auch Licht um mich sein. ¹²Denn auch Finsternis ist nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtet wie der Tag, Finsternis ist wie das Licht. ¹³Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleib. ¹⁴Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl. ¹⁵Es war dir mein Gebein nicht verhohlen, da ich im Verborgenen gemacht ward, da ich gebildet ward unten in der Erde. ¹⁶Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereitete war, und alle Tage waren auf dein Buch geschrieben, die noch werden sollten, als derselben keiner da war. ¹⁷Aber wie köstlich sind vor mir, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihrer so eine große

great is the sum of them!¹⁸ If I should count them, they are more in number than the sand: when I awake, I am still with thee.¹⁹ Surely thou wilt slay the wicked, O God: depart from me therefore, ye bloody men.²⁰ For they speak against thee wickedly, and thine enemies take thy name in vain.²¹ Do not I hate them, O LORD, that hate thee? and am not I grieved with those that rise up against thee?²² I hate them with perfect hatred: I count them mine enemies.²³ Search me, O God, and know my heart: try me, and know my thoughts:²⁴ And see if there be any wicked way in me, and lead me in the way everlasting.

Summe!¹⁸ Sollte ich sie zählen, so würde ihrer mehr sein denn des Sandes. Wenn ich aufwache, bin ich noch bei dir.¹⁹ Ach Gott, daß du tötetest die Gottlosen, und die Blutgierigen von mir weichen müßten!²⁰ Denn sie reden von dir lästerlich, und deine Feinde erheben sich ohne Ursache.²¹ Ich hasse ja, HERR, die dich hassen, und es verdrießt mich an ihnen, daß sie sich wider dich setzen.²² Ich hasse sie im rechten Ernst; sie sind mir zu Feinden geworden.²³ Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine.²⁴ Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.